

**Zeitschrift:** Beiträge zur nordischen Philologie  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien  
**Band:** 23 (1994)

**Artikel:** Utopien von Freiheit : die Schweiz im Spiegel schwedischer Literatur  
**Autor:** Naumann, Karin  
**Vorwort:** Vorwort  
**Autor:** Naumann, Karin  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-858271>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## VORWORT

Im Jahre 1963 wurde in Stockholm und in Bern eine umfassend dokumentierte Ausstellung über die politischen und kulturellen Beziehungen zwischen Schweden und der Schweiz gezeigt. Genau dreissig Jahre später hat erneut ein vielfältiges und gegenseitiges Kulturaustauschprojekt «Schweden-Schweiz 1993» Gestalt angenommen. Es hat zum Ziel, die kulturellen Kontakte zwischen den zwei Staaten zu vertiefen und steht unter dem Patronat der Botschaften beider Länder sowie des Schwedischen Instituts und der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

Vorliegende Untersuchung ist als ein Beitrag zu diesem Kulturaustauschjahr gedacht. Das Material und die Zusammenstellung der Zitate basieren grösstenteils auf einem Literaturseminar, gehalten an der Universität Bern im Wintersemester 1989/90. Es war mein Anliegen, durch eine reichhaltige Auswahl von literarischen Werken aus verschiedenen Epochen und Richtungen und gestützt auf zahlreiche Originalzitate ein möglichst variiertes Bild von der Schweiz in der schwedischen Literatur im Wandel der Jahrhunderte zu präsentieren – jedoch ohne Anspruch auf Vollständigkeit, was den gegebenen Rahmen völlig gesprengt hätte. Aus Platzgründen musste auch auf die Erwähnung von mehreren Reisebeschreibungen aus dem 19. Jahrhundert verzichtet werden; ausserdem sind einige Kriminalromane sowie Reisebücher, die aus dem literarischen Rahmen fallen, nicht beachtet worden.

Die schwedischen Werktitel werden im Original zitiert. In Klammern folgt jeweils die deutsche Übersetzung. Sofern Übersetzungen im Druck vorliegen, ist das Erscheinungsjahr angegeben. Übersetzungstitel und Textzitate werden dann unverändert übernommen. In allen anderen Fällen stammen die Übersetzungen von der Verfasserin.

Es sei hier nicht versäumt, der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und der schwedischen Firma Sandvik/Schweiz für die grosszügige finanzielle Unterstützung zu danken, die den Druck dieser Studie ermöglicht hat. Professor Oskar Bandle möchte ich ganz besonders für Anregungen und konstruktive Kritik danken. Grosser Dank gebührt auch meinem Mann, Hans-Peter Naumann, für die zeitaufwendige sprachliche Durchsicht des Manuskripts. Zuletzt geht mein Dank an lic. phil. Susanna Flühmann für das schwierige Mitlesen der Korrekturen.

Wetzikon im März 1993  
Karin Naumann

